

SHG Blasenkrebs Zwickau-AKTUELL im März 2019

Unser nächster SHG-Treff: Mo, 25.03.2019, 16 Uhr, zur Kraftfahrerschulung Teil 2 in der KISS Z.-Eckersbach. Sollte ein persönliches Beratungsgespräch gewünscht werden, so ist das in dieser Zeit auch im Nachbarraum möglich.

Die Vogtlandklinik Bad Elster lädt für **Mi., den 27.03.2019** von 14 bis 17 Uhr zum 10. Männergesundheitstag ein; das Programm liegt mir jetzt vor: 14:00 Lebensqualität bei Karzinomen, 14:45 Die Rolle von Sport und Bewegung, 15:30 Praxisteil Sensomotorisches Training, und 17:00 Gesundheitsbuffett. Weitere Termine der Vogtlandklinik sind: 14.09. 10. Orthopädie Gesundheitstag und 16.11. Gesund & fit durch Herbst und Winter (Psychologietag).

Vom 22.-23.03.019 findet eine Fortbildung in Integrativer Onkologie` mit dem Modul `Komplementäre evidenzbasierte Onkologie` in der Krankenpflegeschule in Wiesbaden statt.

Der Naturheilverein Chemnitz lädt ein: 25.03.2019, 13:00 Uhr Treffpunkt Schlosskirche zum Thema: Kraftorte in Chemnitz und Baumenergie mit G. Steffens und A. Weniger; 15.04., 18:30 Uhr City Hostel Getreidemarkt 1 zum Thema: Wohlbefinden und Leichtigkeit mit CQM mit G. Eckert.

Nächstes offenes Patienten-Cafe für Krebspatienten im Uni-Klinikum Carl-Gustav Carus in Dresden: 25.03., 03.06., 02.09. und 02.12.2019 von 15:30 bis 17:00 Uhr, Haus 31 im DG. Ferner wird eingeladen zu einem Bewegungsprogramm für Krebspatienten in der Nachsorge vom 28.08. bis 05.11.2019.

Eingeladen wird zur Delegiertenversammlung mit Medizinischer Fachtagung vom 06. bis 07.04.2019 nach Kassel. Das vorläufige Programm: 05.04.: Begrüßung, Begegnung und Kennenlernen; 06.04.: Medizinisches Symposium am Vormittag und am Nachmittag Delegiertenversammlung; 07.04.: Stadtführung. Und das nicht nur für Mitglieder des SHB, sondern auch alle, die sich für die Selbsthilfearbeit des SHB Blasenkrebs interessieren.

Die Sächs. Krebsgesellschaft (SKG e.V.) in Zwickau lädt für den 13.04.2019 zum Patiententag: 11. Sächsischer Krebskongress im Zentralen Hörsalgebäude der TU Chemnitz an der Reichenhainer Straße ein. Wer möchte unseren Stand übernehmen? Das Anmeldeformular ist bei mir abrufbar. Die SKG bietet weiterhin einen Fotowettbewerb an; es sind dazu digitale Bilder an info@skg-ev.de erwünscht. Desweiteren lobt die SKG einen Preis für hervorragende Projekte mit Bezug zum ehrenamtlichen Engagement aus. Mit einen formlosen Schreiben an die SKG können Sie Personen und SHG's benennen, die Sie dafür vorschlagen. Weitere Bedingungen sind bei mir abrufbar. Vom 24.-26.05. wird ein Familienwochenende Gläserner Bauernhof in Markneukirchen, vom 20. bis 21.06. ein Lehrgang Ergotherapie/Kunsttherapie/Bewegung (Rückenschule) in Bad Elster, am 27.06. Parkfest der SKG, am 07.09. Sonnenblumenfest, am 18.09. Laufen gegen Krebs in Leipzig, vom 10.-11.10. Lehrgang Entspannung in Schmannewitz, vom 25.-27.10. Familienwochenende in Rudelswalde und vom 14.-15.11. Sport nach Krebs in Bad Elster angeboten.

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs Plauen lädt ein zum Wandern gegen Krebs für die Zeit 06. bis 10.05.2019. Jeden Tag gibt es einen neuen Ausgangspunkt; egal ob alle fünf Touren oder nur eine - Jeder ist herzlich willkommen mit ihnen zu wandern! Anmeldung bei Marion Bochmann, 03741-4490290 oder fsh.plauen-vogtland@freenet.de

Förderfähige finanzielle Unterstützungen für unsere Mitglieder für Besuche von Gesundheitsmessen, Seminare, Veranstaltungen, Workshops, etc. sind auf Anfrage im Rahmen des SHG-Budget möglich.

Ich grüße Sie und wünsche Ihnen eine erträglich gute Gesundheit

Ich prüfe, berichte und empfehle die verschiedensten Inhalte aus Medien, die mir in die Hände kommen, an Hand meiner Erfahrungen nach meiner ärztlich anerkannten Genesung von Blasenkrebs.

AOK-Medienservice 02/19 Politik, S. 4f: "Terminservice- und Versorgungsgesetz - Trend zu Zentralismus und staatlicher Regulierung: Über die Änderungsanträge zum geplanten Terminservice- und Versorgungsgesetz (GKV-TSVG) will die Bundesregierung eine Vielzahl weiterer Neuregelungen für das Gesundheitswesen auf den Weg bringen. Der AOK-Bundesverband beklagt eine Flut von kleinteiligen Vorschriften, die den Handlungsspielraum der Krankenkassen einengen und den Wettbewerb um Qualität und Wirtschaftlichkeit der Versorgung weiter einschränken." Auf weitere Ausführungen will ich hier verzichten und denke mir, dass die Krankenkassen (und hier nicht nur die AOK) ihre noch vorhandenen "Felle" langsam davon schwimmen sehen; insbesondere die, die uns Patienten auch bisher nicht viel gebracht haben, aber den dafür den Kassen. Sie haben Milliarden € Überschuss und lehnen weiterhin durchaus berechnete Patientenbedürfnisse ab! Auch haben sich die Kassen bislang beschwert, dass die Regierung keine wirklichen Entscheidungen für die Gesundheitspolitik der Kassen als Patientenvertreter trifft und nun wird Herr Bundesminister Span aktiv was nun auch nicht richtig sein soll. Inwieweit das wirklich für uns Patienten eine Hilfe sein wird, sei noch dahingestellt und abzuwarten.

Der Naturarzt, April 2019,, S. 3: "Editorial on Chefredakteur Dr. med. Rainer Matejka - Der Umwelt zu Liebe" Er stellt zur Disposition wer mit wem kann oder auch nicht und was auch unter Fachleuten die strittigen Probleme hier letztendlich sind. Sein Fazit ist: "Es gilt nun, wirkungsvolle Sofortmaßnahmen zu ergreifen: denkbar sind das Herausleiten des Schwerlastverkehrs aus den Innenstädten, bessere Ampelschaltungen, öffentliche Verkehrsmittel mit umweltfreundlichen Antrieben und Expresslinien und mehr Fußgängerzonen. Das käme der Umwelt wirklich zugute!" Dem habe ich nichts hinzuzufügen, aber wer macht den Anfang? das ist meine Frage.

Ebenda, S. 38: "Hypochondrie: Die Angst vor der Krankheit von Dr. jur. Thomas Härtl. `Hoffentlich ist es nichts Schlimmes. Alles, nur nicht schwer krank sein. aber sicher bin ich krank, ich kann es ja deutlich spüren. auch wenn die Ärzte nichts finden, ich weiß es besser ...`: So oder ähnlich sieht die gedankliche Dauerschleife hypochondrischer Menschen aus. Sie pilgern von Arzt zu Arzt, um eine lebensgefährliche Krankheit auszuschließen. Beteuerungen, dass sie gesund sind, beruhigen sie nicht lange. Stattdessen verdirbt ihnen die Angst um ihre Gesundheit das Leben. Mit therapeutischer Unterstützung können sie aber umlernen." Bislang habe ich sehr wenige Menschen getroffen, die so sind wie o. g., aber die angebotene Therapie dagegen finde ich gut, weil sie auch Nichthypochondern eine Hilfe beim Denken über ihre Krankheits- oder Gesundheitssituation sein kann. Ich hatte bereits auf das Buch: `Glaube Sie nicht Alles was Sie denken` von Valerija Sipos und Ulrich Schweiger, Herderverlag, 19,99 €. Das kann einem im wahrsten Sinn richtig `Ent-Täuschen`.

Ebenda, S. 43: "Bachblüte Aspen -Mit Zitterpappel gegen Ängste von Dipl.-Biol. Peter Emmerich M. A., Facharzt für Allgemeinmedizin. Der englische Arzt Dr. Edward Bach erkannte schon früh, dass unser Unterbewusstsein durch ganz besondere Blüten positiv umgestimmt werden kann. Nach Mimulus stellen wir Ihnen nun die zweite Blüte für die Indikation `Angst` vor: die Zitterpappel, trägt im System Bach die Ordnungsnummer 2 und ist das Hauptmittel gegen Ängste, deren Ursprung keiner kennt." Im Psychoonkologischen Seminar in Hannover vor wenigen Tagen war das ein Thema, welches in der Gruppe von Prostatakrebskranken sehr heftig diskutiert wurde. Das scheint mehr Krebskranke zu betreffen als man landläufig annimmt.

Ebenda, S. 51: "Ganzheitlich beraten bei Krebs - Diagnose Krebs. Der Druck ist enorm. Patienten fühlen sich oft hilflos, mutlos und ausgeliefert. `Wir unterstützen Menschen dabei, aus der Hilflosigkeit zu kommen und ihre Selbstverantwortung wieder zu gewinnen`, sagt Dr. György Irmey, Ärztlicher Direktor der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr (GfBK) in Heidelberg. `Wir empfehlen beispielsweise Patienten, sich nach der Diagnose Zeit zu nehmen, wenn die Krankheit nicht akut lebensbedrohlich ist`, sagt Dr. Irmey. So ist es wichtig, sich genau zu informieren, die Meinungen verschiedener Fachleute einzuholen und die eigenen Fragen zu klären: `Welche Behandlungsalternativen gibt es?` - `Was kann sich gut ergänzen?` - `Wie kann ich meine Selbstheilungskräfte aktivieren?` - `Wie finde ich mein inneres Gleichgewicht wieder?` `Patienten, die bei ihrer Behandlungen mitentscheiden, haben größere Heilungschancen und bewältigen ihre Krankheit besser`, meint Dr. Irmey. Die GfBK fördert eine Medizin für den ganzen Menschen, in der sich biologische Heilverfahren und schulmedizinische Behandlungswege sinnvoll ergänzen. `Jede Ebene unseres Wissens braucht eine adäquate Behandlung - die körperliche, die geistige, die soziale wie die spirituell religiöse Ebene`, sagt Dr. Irmey. In der ganzheitlichen Behandlung geht es darum, dass Menschen ihren individuellen Weg zur Genesung finden. Dazu gehören Fragen wie: Wie kann ich die körpereigenen Abwehrkräfte stärken und wiederherstellen, wie die Nebenwirkungen und Folgeschäden aggressiver Therapien verringern? Wie kann ich Rückfälle vorbeugen, die Heilungschancen erhöhen und die Lebensqualität erhalten oder verbessern? Kostenfreie persönliche ärztliche Beratung: 06221-138020 Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-15 Uhr; Voßstr. 3, 69115 Heidelberg; www.biokrebs.de." Nach dem gesetzlichen Patientenrecht haben wir Patienten nicht `mitzuentcheiden`, sondern `allein zu entscheiden` ob wir nach Aufklärung über die Nach- und Vorteile der empfohlenen Therapie durch die behandelnden Ärzte das auch wollen!!! Unser Problem ist und bleibt, dass wir nicht wissen, ob die Ärzte uns auch alle Nachteile verraten???

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu unserem 10. Männergesundheitstag, der am 27. März 2019 stattfindet, möchten wir Sie hiermit ganz herzlich einladen.

Gesundheitstage haben eine lange Tradition in der Vogtland-Klinik. Da Gesundheit, nicht nur das Resultat medizinischer Bemühungen, sondern in erster Linie auch ein Ergebnis einer gesundheitsbewussten Lebensweise darstellt, ist dieses Thema aktueller denn je.

Wie aktuelle wissenschaftliche Studien zeigen, werden medizinisch mögliche Erfolge immer noch bzw. sogar zunehmend durch falsche Ernährung, mangelnde Bewegung und unzureichende Beachtung von Empfehlungen zum Alkoholenuss verhindert.

Auch dieses Jahr haben wir es uns zum Ziel gesetzt, Wissen und auch Fertigkeiten zu vermitteln, die zu einer Verbesserung der Gesundheit, insbesondere bei und nach Tumorerkrankungen beitragen.

Ich freue mich darauf, Sie im März in der Vogtland-Klinik begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. med. Dirk-Henrik Zermann, MHBA
Chefarzt Vogtland-Klinik

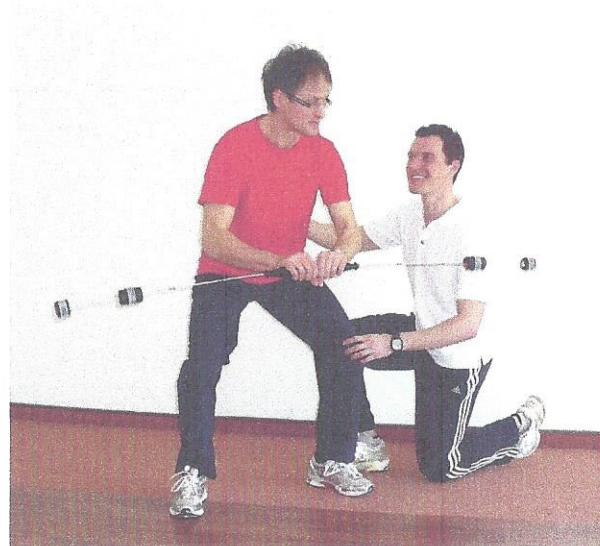


Fachklinik für Urologie, Uroonkologie
& Nephrologie
Rehabilitationszentrum Vogtland-Klinik

Bad Elster 2019

Programm zum 10. Männergesundheitstag Mittwoch, den 27.03.2019

- 14.00 Uhr **Lebensqualität beim Prostata- und Harnblasenkarzinom – Selbstbestimmt, zielgerichtet und erfolgreich handeln!**
Prof. Dr. D.-H. Zermann
- 14.45 Uhr **Prostata- und Harnblasenkarzinom – Die Rolle von Sport- und Bewegung in der Nachsorge**
Dipl.-Sportwissenschaftler
M. Heydenreich
- 15.30 Uhr **Praxisteil**
Sensomotorisches Training (Bioswing/ Posturomed) für Kontinenz und Wohlbefinden
- 17.00 Uhr **Gesundheitsbuffett**



Rückmeldung



Bitte senden Sie diese Karte
bis spätestens zum

15. März 2019
per Post, Mail oder Fax
zurück.

Ich nehme am Informationsseminar
für Betroffene, Angehörige, Ärzte,
Therapeuten, Sozialarbeiter und
Interessierte

Urologie Männergesundheitstag 2019

am 27. März 2019

mit insgesamt Personen teil.

Die Teilnahme an der Veranstaltung
ist für Sie kostenlos.

Organisation und Information:

Silvia Eggert
Chefarztsekretariat
Vogtland-Klinik Bad Elster
Telefon: 037437 6 4924 · Telefax: 037437 6 4805
Email: service@vogtland-klinik.de
s.eggert@vogtland-klinik.de

Vogtland-Klinik
Bad Elster
Forststraße 3

08645 Bad Elster

Referenten

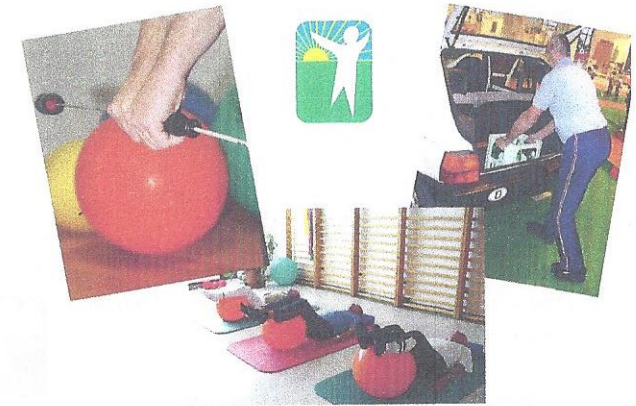
Marc Heydenreich

Dipl. Sportwissenschaftler Prävention und Rehabilitation
Vogtland-Klinik Bad Elster

Prof. Dr. med. habil. Dirk-Henrik Zermann, MHBA

Facharzt für Urologie/ Andrologie/
Spez. urolog. Chirurgie/ Medikamentöse Tumorthherapie/
Ernährungsmedizin (DAEM/ DGEM)
Sozialmedizin/ Medizinische Begutachtung
Chefarzt der Vogtland-Klinik Bad Elster

**Vogtland-Klinik Bad Elster Ihr Partner
für Gesundheit und Rehabilitation**



**Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung
der wissenschaftlichen Arbeit der
Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft
und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V.
und bei den beiliegend genannten Firmen.**

Isantrag

ab dem Monat 20.....
 Naturheilverein Chemnitz eV werden.

Beruf / Tätigkeit

Mobil

Beiträge / Kosten

Art der Mitgliedschaft:
 Mitgliedschaft 36,00 EUR/Jahr
 Mitgliedschaft mit Zeitschrift „Naturarzt“ 58,80 EUR/Jahr
 (für zu Sonderkonditionen gegenüber dem Zeitschriftenhandel)
 Aufnahmegebühr von 5,00 EUR
 Bei Zeichnung des Mitgliedsantrages erkenne ich die aktuelle Satzung und
 die Satzungserklärung des Naturheilvereins an. Sie sind jederzeit auf der
 Website des Vereins einsehbar unter www.nhv-chemnitz.de.
 Ich bestätige meinen Internet-Zugang, händigen Sie mir bitte die Unterlagen aus.

Zeitschrift

Banküberweisung

Bitte überweisen Sie den Naturheilverein Chemnitz eV, den Jahresmitgliedsbeitrag im
 Lastschriftverfahren von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein
 Konto ein, die vom Naturheilverein Chemnitz eV auf mein Konto gezogenen
 Lastschriften einzulösen. Es handelt sich um wiederkehrende Lastschriften. Diese
 Einlösungvereinbarung gilt solange, bis ich diese schriftlich aufhebe. Die
 Einlösung erfolgt jeweils zum 01. Februar des Jahres. Bei Neumitgliedern zu
 dem angegebenen Eintrittsmonat. Die Gläubiger-Identifikationsnummer des
 Kontos für das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren: DE31ZZZ00000656198.
 Die Referenz-Nr. wird vom Verein festgelegt und Ihnen mitgeteilt.

Name, Vorname

Unterschrift des Kontoinhabers

Veranstaltungen 2019

mit Informationen für
Gesundheit und Wohlbefinden



Kooperationspartner von:

Veranstaltungsort: Barrierefreier Zugang durch Aufzug
 Jugendherberge / City Hostel Chemnitz „eins“
 Getreidemarkt 1 · 09111 Chemnitz · Tel.: 0371-27 80 98 97
 Seminarraum im Erdgeschoss, Einlass 18 Uhr, Beginn 18:30 Uhr

www.nhv-chemnitz.de · kontakt@nhv-chemnitz.de

Finden Sie Wissen zur Stärkung Ihrer Selbstheilungskräfte

Sie suchen neue Wege für die Erhaltung Ihrer Gesundheit ohne Nebenwirkungen? Erfahren Sie, dass das Leben mit der Natur mehr Lebensfreude und Energie bringt. Die Vorträge leisten Ihnen wertvolle Hilfe bei Ihren Bemühungen.

Es lohnt sich immer, die Selbstheilungskräfte Ihres Körpers kennen zu lernen und zu nutzen. Das breit gefächerte Themenangebot bei unseren Veranstaltungen stellt die Aktivierung bzw. Reaktivierung Ihrer naturgegebenen Selbstheilungskräfte stets in den Mittelpunkt. Neugierig?

Informieren Sie sich, und setzen Sie sich mit den für Sie interessanten bzw. besonders nutzbringenden Themen der Naturheilpraxis auseinander! Ihr verbessertes Wohlbefinden ist die Motivation für unsere Arbeit im Naturheilverein.

Wenn Sie interessiert sind und Sie aktiv mitmachen möchten, mailen Sie uns, rufen Sie an oder besuchen Sie unsere Veranstaltungen.

Ihre Vorteile als Mitglied im Naturheilverein Chemnitz eV:

- Kostenfreier Eintritt zu unseren Vorträgen.
- Wählen Sie ihre Mitgliedschaft mit der naturheilkundlichen Zeitschrift „Naturarzt“ zum Abonnements-Vorzugspreis von jährlich 22, 80 EUR statt 46 EUR.
- Als Mitglied unserer Gemeinschaft von Gleichgesinnten nutzen Sie das große Erfahrungspotential der Mitglieder und Therapeuten bei Diskussionen untereinander und zu den Vorträgen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und das Gespräch mit Ihnen.

Sie sind herzlich willkommen!

Ihr Vorstandsteam des Naturheilvereins Chemnitz eV

Kosten für die Vorträge:

- Für Mitglieder kostenfrei.
- Für Gäste 5 Euro pro Vortrag.




angel.a 

leben.lieben

www.angel-a.de

0172 - 17 37 626



o f e e 
isches Catering **Wir kochen frisch und regional**

sind Partner innerhalb des Betrieblichen Gesundheitsagaments in Firmen
rings für Firmenevents und private Anlässe
kurse für kleine und große Gourmet's
beliefern Schulen und Kindereinrichtungen mit leckeren
üs

straße 9
11 Chemnitz
0371.90 90 745
0371.90 90 746
@bio-fee.de



Bio
der Umwelt zu Liebe und uns zu Liebe

o-fee-catering.de



Sonderveranstaltungen 2019

Samstag, den 24. März 2019, 13 Uhr

Treff Schlosskirche, Schloßberg 11, 09113 Chemnitz

Exkursion:

Kraftorte in Chemnitz und Baumenergie

Die Spezialisten für Geo-Expeditionen aus Hartmannsdorf und Chemnitz lassen uns die kraftvollen Energien besonderer Orte der Natur auf dem Schlossberg Chemnitz erspüren. Im nahe gelegenen Küchwald wollen wir außerdem kennen lernen, wie die im Frühling besonders hohe Lebensenergie verschiedener Bäume unsere Seele berührt. Dabei lernen wir schätzen, warum und wie unsere Vorfahren diese Energien bewusst für ein besseres Leben nutzen.



Begleiten Sie uns auf dieser bequemen und sanften Wanderung der ganz anderen Art, auch für Kinder geeignet –Schwierigkeitsgrad wirklich leicht. Wir empfehlen, Sitzunterlagen mitzubringen.

Kosten: Mitglieder 5 €, Gäste 10 €

Montag, der 15. April 2019, 18:30 Uhr

Erlebnisabend:

Wohlbefinden und Leichtigkeit mit CQM

Es ist uns gelungen, Gabriele Eckert, die Begründerin der Chinesischen Quantum Methode (CQM) und erfolgreiche Buchautorin, das 1. Mal nach Chemnitz zu holen.



Körperliche Symptome haben selten eine einzige Ursache. Häufig sind es viele Komponenten, die über die Zeit auf uns einwirken. Meist sind sie nicht physischer Natur. Sie werden mit CQM neutralisiert. Erst dann ist es dem Körper möglich, sich zu regenerieren.

Bei einem CQM Erlebnisabend präsentiert Ihnen Gabriele Eckert die erstaunliche Wirkungsweise von CQM auf unterhaltsame und spannende Art. Anhand von Beispielen aus dem Berufs- und Alltagsleben demonstriert sie Ihnen die direkte Wirkung von CQM und beantwortet Ihre Fragen. Seien Sie dabei. Das müssen Sie live gesehen haben! Einfach unglaublich.

Gabriele Eckert wurde von der Zeitschrift "ERFOLG Magazin" zu einer der 100 besten Erfolgstrainer Deutschlands und Österreichs ausgezeichnet.

Kosten: Mitglieder 10 €, Gäste 15 €



Unsere Ziele

Als heute ältester wieder aktive Naturheilverein in Deutschland engagieren sich die aktuell ca. 70 Mitglieder sehr in der Vermittlung historischer Heilerfahrungen und neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse z.B. über die Ursachen von Krankheiten, die Wirkung von elektronischen Strahlungen, eine energiereiche Nahrung, gesundes Wasser sowie Alternativen zu Chemieprodukten und vielem mehr. Noch kann die Wissenschaft viele Prozesse in unserem Körper nicht komplett erklären, doch täglich finden wir neue Erkenntnisse dazu, die wir gern mit Ihnen teilen entsprechend unserem Motto:

„Gesundheit in *meinen* Händen! Eine bewusste Entscheidung für Jung und Alt!“

Übernehmen Sie für Ihre Gesundheit die volle Verantwortung. Es lohnt sich für Jeden! Unser Körper bietet uns so viele Möglichkeiten die naturgegebenen Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Gern unterstützen wir Sie auf diesem Weg.

Wenn wir mit den für 2019 geplanten Veranstaltungen auch Ihr Interesse wecken, dann freuen wir uns Sie zu begrüßen. Bringen Sie Ihre Freunde und Verwandten gern mit. Es lohnt sich für Sie!

Hanfladen Stollberg
Naturmode | Bio-Lebensmittel | CBD | Naturkosmetik
Rucksäcke und Taschen | Accessoires | Information



Erleben Sie die beeindruckende Vielfalt der Natur!
Lassen Sie sich beraten und aufklären über das große Potential der Hanfpflanze als umweltfreundlicher Lieferant gesunder und wichtiger Rohstoffe.

Hanfladen Stollberg | Schillerstraße 6 | 09366 Stollberg
www.hanfladen-stollberg.de | 037296 / 448850

Veranstaltungen 2019

Mi 16.	18:30 Uhr	Corinna Hamann Dipl.-Ing AO (FH)	Vortrag	Besser sehen mit ganzheitlicher Augenoptik vom Kind bis zum Senior
Do 14.	18:30 Uhr	Markus Teichmann Physiotherapeut	Vortrag/ Workshop	Deutschland hat Rücken - Vermeidungsstrategien und neue Therapien
Sa 24.	13:00 Uhr Treff Schlosskirche	Georg Steffens Andreas Weniger	Exkursion Sonderveranstaltung	Kraftorte in Chemnitz und Baumenergie Kosten: Mitglieder 5 €, Gäste 10 €
Di 12.	18:30 Uhr	Harald Thiers Dipl.-Ing.	Vortrag	Der Weg zur optimalen Gesundheit – für Jedermann machbar
Mo 15.	18:30 Uhr	Gabriele Eckert Autorin und CQM-Begründerin	Erlebnisabend Sonderveranstaltung	Wohlbefinden und Leichtigkeit mit CQM Sie suchen bessere Wege und Werkzeuge, um die Herausforderungen des Lebens mit Leichtigkeit zu meistern? Dann ist die Chinesische Quantum Methode (CQM) ein solches Werkzeug, um die Ursachen für Ihre Schwierigkeiten zu finden und zu neutralisieren. Kosten: Mitglieder 10 €, Gäste 15 €
Mi 15.	18:30 Uhr	Sabine Hutfilz Fachzahnärztin	Vortrag	Zahn- und Kiefererkrankungen – ihre Bedeutung aus biologischer Sicht.
Mo 17.	18:30 Uhr	Corina Wohlfeil-Großer Dipl. Pharm.-Ing, HP	Vortrag	Wirkungen und Nebenwirkungen von natürlichen und chemischen Medikamenten
Mi 11.	18:30 Uhr	Nanni Zeuner Dipl. Päd.	Workshop Vortrag	Mit Kräutern gesund durch den Herbst Ort: YCC Otto-Planer-Str. 6, 09131 Chemnitz
Sa 12.	10:00 bis 16:00 Uhr 11:00 Uhr 14:00 Uhr	Kathi Schmidt-Stagge Mitglieder	Infostände Vortrag Erfahrungsberichte	Bundesweiter „Tag der Naturheilkunde“ Was Zucker mit deiner Gesundheit macht Natürliche Körper- und Haushaltspflege viele Stände informieren zu verschiedenen Themen der Naturheilkunde
Do 14.	18:30 Uhr	Norman Schirmer	Vortrag	Die natürliche Vielfalt von Hanf und seine gesundheitsfördernden Eigenschaften



Referenten 2019

Constanze Hamann Dipl.-Ing AO (FH)	„Sehkraft“ Institut für ganzheitliche Augenoptik Hauptmarkt 5 . 09366 Stollberg/E. Tel.: 037296-935 408, www.sehkraft-wahrnehmung.de
Markus Teichmann Physiotherapeut	TheraMedic Gesundheitszentrum Zschopauer Straße 105, 09126 Chemnitz Tel.: 0371-24352316; www.theramedic.de
Georg Steffens Andreas Weniger	Geo-Expeditionen Ziegelstraße 3, 09232 Hartmannsdorf Tel.: 03722-406391
Harald Thiers Dipl.-Ing.	Geschäftsführer Chi-Balance GmbH Goschwitzstraße 10, 02625 Bautzen Tel.: 03591-3518200; www.chi-balance.de
Gabriele Eckert CQM Begründerin, Autorin	HyperVoyager GmbH & Co. KG Robert-Bosch-Str. 5, 74357 Bönningheim Tel.: 07143-961859-0, www.cqm-hypervoyager.de
Sabine Hutfilz	Spezialistin für Biologische Zahnmedizin Fachzahnärztin Oralchirurgie und Keramikimplantate An der Markthalle 3, 09111 Chemnitz Tel.: 0371-90987000; www.shbz.de
Corina Wohlfeil-Großer Dipl. Pharm.-Ing.	Heilpraktikerin Grüner Weg 20, 98527 Suhl Mobil: 01708207029
Nanni Zeuner Dipl.-Päd.	YCC „young connections Chemnitz e.V.“ Otto-Planer-Str. 6, 09131 Chemnitz Tel.: 0371-441692; www.ycc-town.de
Kathi Schmidt-Stagge Certified Hippocrates Health Educator	Ernährungs- und Gesundheitsberaterin Karl-Marx-Str. 13, 09577 Niederwiesa Tel.: 03726-720760; www.green-luck.de
Norman Schirmer	Hanfaden Stollberg Schillerstraße 6, 09366 Stollberg/E. Tel.: 037296-448850; www.hanfare.de/hanfaden-stollberg



Andrea Wurm

quip
vital

natürlich schön & vital
mit Ätherischen Ölen und Quantenmethoden

Aktivieren Sie Ihre Selbstheilungskräfte.

Gewinnen Sie neue Energie in Körper, Geist & Seele.

Gern berate und begleite ich Sie dabei: andrea-wurm@web.de

Termine nach Vereinbarung 0177.7641329



MEHNER & BUSSHARDT
HEILPRAKTIKERSCHULE

Heilpraktiker-Ausbildungen

Heilpraktiker für Psychotherapie (Chemnitz/Dresden)	Start: 11.01.2019
Heilpraktiker Intensivkurs (Leipzig)	Start: 18.03.2019
Heilpraktiker (Dresden)	Start: 01.04.2019
Heilpraktiker (Chemnitz)	Start: 02.04.2019
Heilpraktiker Intensivkurs (Dresden)	Start: 26.04.2019
Heilpraktiker (Chemnitz)	Start: 25.09.2019
Heilpraktiker (Dresden)	Start: 27.09.2019

Infoabend zu den Ausbildungen: www.mehner-busshardt.de/infoabende

www.mehner-busshardt.de

IMPRESSUM:

Auflage: 5.000 Stück Redaktionsschluss 10/2018

Redaktion / Herausgeber: Naturheilverein Chemnitz eV
Postanschrift: Blücherstraße 15 . 09126 Chemnitz . kontakt@nhv-chemnitz.de
Telefon 0371.27 55 03 66, Mo.-Fr. 9-18 Uhr . www.nhv-chemnitz.de

Anzeigen / Satz / Gestaltung: quip Designstudio Andrea Wurm .
Ihre Ansprechpartnerin für Anzeigen: Andrea Wurm . Telefon 0371.64 13 29
Mobil 0177.7 64 13 29 . wurm@quip-design.de
Fordern Sie die Mediadata an und nutzen Sie unsere Rabatte für Frühbucher, Mehrjahresverträge und für Mitglieder.

Profitieren Sie von den Vorteilen der Mitgliedschaft. Auf der Rückseite der Broschüre finden Sie den Mitgliedsantrag. Geben Sie diesen ausgefüllt zusammen mit der Einwilligungserklärung bei einem Vortrag ab oder senden ihn per Post oder Mail an uns. Wir freuen uns auf Sie.



Naturheilverein Chemnitz eV
Mitglied im Deutschen Naturheilverband eV
Gemeinschaft für gesundes Leben seit 1868

Einwilligungserklärung zum Umgang mit von Ihnen übermittelten Kontaktdaten entsprechend der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Ich stimme hiermit der in der Datenschutzerklärung beschriebenen Verarbeitung, Speicherung und Weitergabe meiner Daten zu.
Ich willige ein, dass: *(Bitte Zutreffendes ankreuzen, Unzutreffendes bitte eindeutig durchstreichen)*

- meine Daten zum Zwecke der Mitgliederbetreuung entsprechend der Art meiner Mitgliedschaft verwendet werden.
- mir als Mitglied Termine und Einladungen zu verschiedenen Themen der Naturheilkunde gesendet werden.
- Fotos von mir für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins in den verschiedenen Medien unentgeltlich und ohne Namensnennung genutzt werden.

Unsere komplette, aktuelle Datenschutzrichtlinie können Sie unter <http://www.nhv-chemnitz.de> einsehen.

Rechte/ Widerrufsrecht

Über mein Recht auf Auskunft, Löschung, Änderung, Beschwerde und Widerruf bin ich informiert.
Ich weiß, dass ich jederzeit Änderungen an dieser Erklärung vornehmen kann.

Die Erklärung wird vom Verein elektronisch verarbeitet und gespeichert und nach Ablauf der gesetzlichen Fristen gelöscht. Mit der Datenverarbeitung sind ausschließlich vom Verein autorisierte Personen betraut.

.....
Ort/Datum/Unterschrift

Naturheilverein Chemnitz eV
Registrierung: Amtsgericht Chemnitz VR 1480
Postanschrift: Blücherstr. 15; 09126 Chemnitz
Sparkasse Chemnitz: IBAN: DE96870500003552005900
Tel.: 0371-27550366 Montag - Freitag 9 bis 18 Uhr
www.nhv-chemnitz.de kontakt@nhv-chemnitz.de

RÖNGANA

100% Natur trifft auf 100 % Frische, 100% Wirkung, 100% Konsequenz & Unsere Vision ist es, jedem Menschen ein gesünderes Leben in einer besseren Welt zu Frische lässt sich nicht künstlich herstellen.



Sandra Gutmann: 0176/99501875 (Zwickau) - Kristin Gutmann: 0176/99511
Madlen Ostertag: 0174/1902705 (Trünzigt)

Lebengesünder Martina Schreiber

- Alltägliche Beschwerden sanft und wirkungsvoll lindern
- Beratung in der Methodenvielfalt zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte
- Ernährung und AloeVera - zwei wichtige Säulen für Vitalität und Gesundheit



ozilich geprüfte Naturheilkundin

Gesund und vital durchs Leben mit den Kräften der Natur

Saidenbachstraße 4 . 09125 Chemnitz
Tel.: 0163 / 8795780 . Lebengesuender@t-online.de

Topschnäppchenmarkt

Ralf Hoffmann
Dammstraße 2 . 09244 Lichtenau
Telefon: 037206 80891
Handy: 0176 41516718
Mail: hoffmannralf@gmail.com



Wenn Sie Top-Ware zum kleinen Preis kaufen möchten dann sind Sie hier genau richtig. Unser Team steht ständig nach entsprechender Ware für Sie und er das Angebot stetig. Ihre Wünsche sind uns sehr willkommen dabei.

www.topschnaepchenmarkt.de

KURZ & KOMPAKT

LAST CALL: BAUBIOLOGISCHE STUDIENREISE
NACH URLA: 24.–28. APRIL 2019

Unser türkisches IBN-Partnerinstitut YBE bietet in englischer und deutscher Sprache ein attraktives Programm an: Besichtigung des Neubauprojektes des YBE (W+G 169, Seite 21), Exkursion zu baubiologischen Gebäuden, Siedlungsprojekten, kulturellen Sehenswürdigkeiten, Oliven-Ölmühle u. v. m. in Kombination mit Vorträgen, Präsentationen und Workshops. Diese Studienreise soll der Entspannung, dem Kennenlernen von Land und Leuten, der Weiterbildung und dem internationalen Fachaustausch dienen. So werden u. a. auch das deutsche IBN und die italienische ANAB vor Ort vertreten sein. Es bietet sich an, in der wunderschönen mediterranen und im April schon vorsommerlich warmen Region an der Ägäischen Riviera ein paar Tage Urlaub dranzuhängen.


Kosten: 370 € (+ Reisekosten und Unterkunft) 

Programm: www.yapibiyolojisi.org/forum/homepage
Fragen an And Akman, Architekt, Baubiologe IBN und Mitgründer des YBE (in deutscher, englischer und türkischer Sprache): andakman@yapibiyolojisi.org

„EINDEUTIGE BEWEISE FÜR DAS KREBSRISIKO DER MOBILFUNKSTRAHLUNG“

Prof. J. C. Lin stellt in seinem Artikel „Clear evidence of cell-phone RF radiation cancer risk“, veröffentlicht in der Zeitschrift des größten internat. Berufsverbandes von Ingenieuren, dem IEEE Microwave Magazine, folgendes fest: Die Ergebnisse der Krebsstudie des National Toxicology Program (NTP) legen nahe, dass die derzeitigen Richtlinien zur Hochfrequenz-Exposition (RF) zum Schutz der menschlichen Gesundheit unzureichend sind.


Diese Einschätzung ist besonders interessant, weil Prof. J. C. Lin ehemaliges Mitglied der ICNIRP (International Commission on Non-Ionizing Radiation Protection) war, also der Organisation, die weltweit die Grenzwerte vorgibt.

Mehr hierzu von diagnose:funk: 
www.kurzlink.de/krebs-mobilfunk

GESUNDES BAUEN

IN DER GESELLSCHAFT ANGEKOMMEN

Niedrige Betriebskosten bei gleichzeitiger Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden und das alles zu einem bezahlbaren Preis. Nach einer aktuellen Forsa Umfrage für die DFH AG legt die Mehrheit der Deutschen beim Hausbau hierauf Wert.

Forsa Umfrage für
„DFH Trendbarometer Nachhaltigkeit 2018“: 
www.kurzlink.de/dfhag-umfrage

Quelle und Grafik: DFH, www.dfhag.de

Anzeige

POROTON®-T7® DER KLIMA NEUTRALE ZIEGEL

Schlagmann Poroton ist der führende Anbieter von Mauerziegeln in Süddeutschland. Wir wollen als Marktführer auch in puncto Nachhaltigkeit unserer Verantwortung gerecht werden.

In enger Zusammenarbeit mit Klimaschutz-Experten haben wir eine 3-Säulen-Strategie entwickelt. Mit den Maßnahmen dieser Strategie ist der perlitgefüllte POROTON®-T7® klimaneutral.

Detaillierte Informationen dazu und über unsere Aktivitäten für Artenschutz, Regionalität und Biodiversität finden Sie unter:

schlagmann.de/klimaneutralerziegel



SCHLAGMANN
POROTON

„Top Fernschule 2019“ und „Top Studieninhalte 2019“



Fernlehrgang Baubiologie IBN: Das Institut für Baubiologie + Nachhaltigkeit IBN erhielt den Award „Top Fernschule 2019“ von FernstudiumCheck und wurde somit für das Angebot des Fernlehrgang Baubiologie IBN zu einer der beliebtesten



Fernschulen gekürt. Auf die Bewertung mit durchschnittlich 4,4 Sternen und 99 % Weiterempfehlungsrate ist das Institut sehr stolz. Mit dem FernstudiumCheck Award präsentiert Deutschlands größtes Bewertungsportal für Fernlehr- und Fernstudiengänge die beliebtesten Fernschulen. Als Basis für die Verleihung der Awards 2019 dienen über 7.000 auf FernstudiumCheck veröffentlichte Erfahrungsberichte aus dem Kalenderjahr 2018. Das Ranking beruht auf der Sternebewertung sowie der Weiterempfehlungsrate. Zusätzlich erhielt der Fernlehrgang Baubiologie IBN auch die Auszeichnung „Top Studienmaterial 2019“.

Der staatlich zugelassene Fernlehrgang Baubiologie IBN ermöglicht seit 1977 die Qualifikation zur Baubiologin IBN bzw. zum Baubiologen IBN, seit 2016 auch in englischer Sprache. Diese ganzheitliche Weiterbildung verbessert die Qualifikation und Kompetenz rund um das gesunde und nachhaltige Bauen und Wohnen und schafft so auch neue berufliche Möglichkeiten. Er eignet sich vor allem für Fachleute aus Bau- und Heilberufen (z.B. Architekten, Bauingenieure, Bauhandwerker, Techniker, Mediziner, Heilpraktiker), aber auch für alle, die sich beruflich neu orientieren wollen.



Die Online-Version des Fernlehrgang Baubiologie IBN bietet folgende neue Vorteile:

- Stichwortsuche über alle Kurse/Lehrhefte hinweg
- Offline lesen mit der Moodle-App
- Halbjährlicher Bericht mit Hinweisen zu allen Aktualisierungen im Fernlehrgang

Ökodämmstoffe im Kommen!

Die Verwendung von natürlichen Dämmstoffen wird zu Lasten polystyrolbasierter Produkte weiter zunehmen. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Umfrage unter europäischen Planern und Architekten.

Mehr Infos: www.kurzlink.de/oekodaemstoffe

Erwartungen zur Verwendung von Dämmstoffen bei Architekten in Europa

	natürliche Dämmstoffe		PUR/PIR	
	Mineralwolle	EPS/XPS	Mineralwolle	EPS/XPS
	▲	▲	▼	▼
	▲	▲	▼	▼
	▲	▶	▲	▼
	▲	▲	▲	▼
	▲	▲	▶	▼
	▲	▶	▲	▲
	▲	▲	▲	▶
	▼	▲	▲	▲

Grafik: © 2018 USP Marketing Consultancy B.V.
Quelle: BauInfoConsult

Wie gesundheits-schädlich ist 5G wirklich?

Der neue Mobilfunkstandard „5G soll riesige Datenmengen schnell übertragen. Doch er könnte auch der Gesundheit schaden. Europas Regierungen ignorieren die Gefahr“ – so zu lesen am 15.01.2019 in der Berliner Tageszeitung DER TAGESSPIEGEL. Auf diese Zeilen folgt ein informativer Artikel. Chapeau, zumal Medien bei kritischer Berichterstattung durchaus Gefahr laufen, Anzeigenkunden zu verlieren.

Den kompletten Artikel finden Sie hier: www.kurzlink.de/tagesspiegel-5g

Weitere Informationen:

Mehr als 180 unterzeichnende Wissenschaftler und Ärzte von 36 Ländern, empfehlen ein Moratorium bei Ausbau der fünften Generation für Telekommunikation, bis potenzielle Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt vollständig durch industrieunabhängige Wissenschaftler erforscht wurden. Mehr hierzu: www.kurzlink.de/empfehlung-5g

Mehr zum Thema 5G:

- demnächst Beitrag von Dr.-Ing. Martin H. Virnich im neuen IBN-Onlineportal www.baubiologie-magazin.de.
- Die 10. EMV-Tagung des Berufsverband Deutscher Baubiologen VDB (www.baubiologie.net) am 17. Mai 2019 hat das 5G zum Hauptthema.



Baum der Jugend

(Birke – *Betula pendula*)

Die Birke ist eine frühe Frühlingsbotin mit Heilkräften für Blase, Haut und Nieren.

VON STEFANIE DECKERS

Während andere Pflanzen noch ihre Kräfte in den Knospen sammeln, treibt die Birke schon ihre hellgrünen Blätter aus. Sie gehört zu den ersten Frühlingsboten des Jahres und blüht bereits im März. Robust setzt sie sich gegen die letzten Ausläufer des Winters durch und hat Heilkräfte gebündelt, die uns fit für den Frühling machen.

Frühjahrsputz von innen

Eine Durchspültherapie mit Birkenblätter-Extrakten befreit vom Ballast des Winters. Flavonoide, Gerb- und Bitterstoffe haben eine entwässernde Wirkung und spülen Stoffwechsel-Endprodukte aus dem Körper.

Gut für Blase und Nieren

Die Birke wird auch „Nierenbaum“ genannt, weil die Inhaltsstoffe ihrer Blätter die Nierentätigkeit anregen. Es kommt zu einer erhöhten Urinausscheidung und Entzündungen können zurückgehen. Wenn Sie akute Blasenbeschwerden haben, dann sollten Sie ohnehin viel trinken. Ihre Genesung können Sie mit zwei bis drei Tassen Birkenblättertee pro Tag unterstützen.



Reinigt das Blut

Arzneitees mit getrockneten Birkenblättern reinigen das Blut, wenn sich Harnsäure angesammelt hat. Harnsäurekristalle können sich sonst im Körper einlagern. So entsteht Gicht, eine schmerzhafte rheumatische Erkrankung, die die Gelenke betrifft. Durchspültees und Presssäfte mit Birkenblätter-Extrakten aus Ihrer Apotheke sind natürliche Mittel, die Sie vorbeugend und begleitend zur Gicht-Therapie einsetzen können. Ein Birken-Ölbad soll Rheumaschmerzen lindern.

Die Haut atmet auf

Auch die Haut profitiert von einer Frühjahrskur mit Birkenextrakten. Nicht umsonst wird die Haut auch als „dritte Niere“ bezeichnet. Alles, was die Nieren nicht ausscheiden können, versucht der Körper über die Haut loszuwerden. Die Pflanzenstoffe aus der Birke helfen ihr dabei. Unreinheiten, Akne und Ekzeme können verschwinden. Die Haut atmet sichtbar auf. Für die äußere Anwendung haben sich die Inhaltsstoffe aus der Birkenrinde bewährt. Sie enthält Betulinsäure und ist in speziellen Cremes zur Behandlung von chronischen Hauterkrankungen enthalten.

Ein antiker Jungbrunnen

Seit jeher gilt die Birke als Symbol des Frühlings. Die Germanen zapften einst die silbrig-weißen Stämme an, um Birkenwasser zu gewinnen. Es diente ihnen als Schönheitstrunk, weil sie die Birke als „Baum der Jugend“ verstanden. Birkenwasser wird noch heute traditionell zur Haut- und Haarpflege verwendet.

Nicht in der Schwangerschaft und Stillzeit anwenden. Vorsicht bei eingeschränkter Nierentätigkeit.

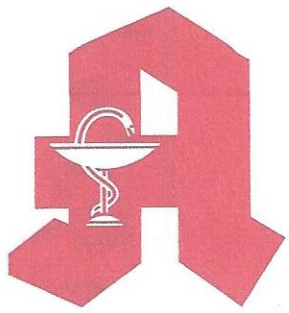
Naturheilkunde & Gesundheit EINKAUFSZETTEL

Für den Frühjahrsputz von innen:

- Birkensaft 100 % Bio von Aurica®
- Birkensaft Schoenenberger®
- Birken Aktiv-Getränk von Weleda

Alle Produkte sind in Ihrer Apotheke erhältlich!





Naturheilkunde & Gesundheit

DIE SANFTE MEDIZIN AUS DER APOTHEKE

März 2019

Basenkur

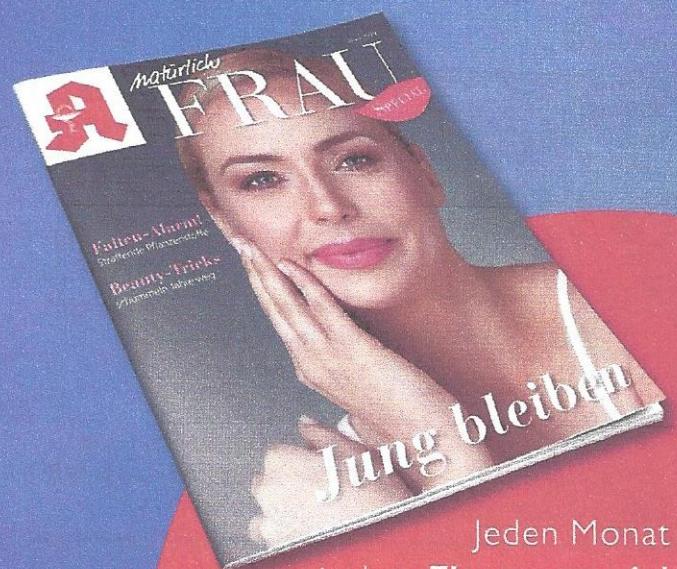
**Mit Schwung
in den Frühling**

Arthrose

**Knochen gut,
alles gut**

Gemmotherapie

**In der Knospe
liegt die Kraft**



Jeden Monat
mit dem **Themenspecial**
„natürlich Frau“

SKIS – Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle



Informationen bekommen, neue Ideen und andere Lösungen finden, Unterstützung und Hilfe erhalten, sich gegenseitig beistehen, sich engagieren, neue Menschen kennen lernen. All das macht Selbsthilfe aus.

In Leipzig gibt es etwa 340 Selbsthilfegruppen und -vereine zu vielen gesundheitsbezogenen und sozialen Themen.

Selbsthilfegruppen und -vereine sind für viele Menschen eine wertvolle Unterstützung, um Krankheit, Behinderung oder psychosoziale Probleme besser verstehen und bewältigen zu können.

Menschen mit gleicher oder ähnlicher Betroffenheit begegnen sich freiwillig und sind gleichberechtigt. Sie bestimmen Themen und Inhalte ihrer Treffen eigenständig und unabhängig. Selbsthilfe trägt dazu bei, Lebensqualität zu verbessern und neuen Mut zu schöpfen. Manchmal werden die Probleme nicht kleiner. Aber in einer Gemeinschaft können sie leichter ausgehalten werden.

In Selbsthilfegruppen und -vereinen besteht ein hoher Informationsgrad und ein großes Erfahrungswissen über das jeweilige gemeinsame Thema. Jeder kann sich in der Selbsthilfe beteiligen oder engagieren.

Leipzig verfügt über ein großes Netz an Selbsthilfegruppen und -vereinen.

Die SKIS am Leipziger Gesundheitsamt hilft bei der Auswahl eines geeigneten Angebotes.

Die Mitglieder von Selbsthilfegruppen organisieren sich ihr Gruppenleben ehrenamtlich.

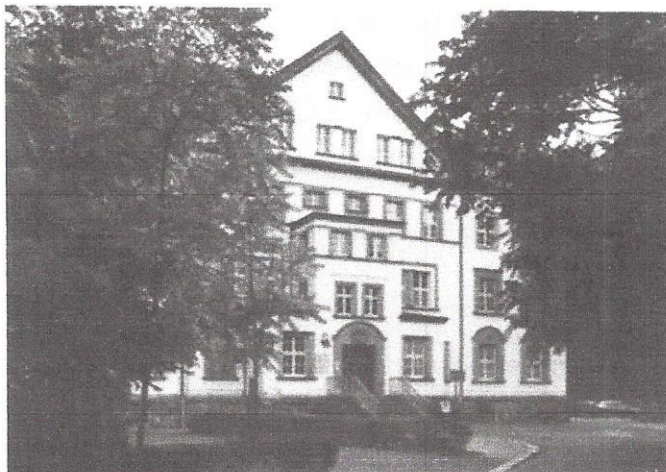
Nach Bedarf unterstützt die SKIS bestehende Selbsthilfegruppen.

Sie hilft beispielsweise beim Suchen von Treffräumen oder beim Klären von Konflikten. Sie berät, wie die Gruppenarbeit finan-

ziert werden kann und fördert die Kooperation mit Fachkräften.

Wer eine Selbsthilfegruppe gründen möchte, kann sich von der SKIS dabei begleiten lassen.

Manchmal ist die richtige Gruppe nicht zu finden. Bei den ersten Schritten zu einer neuen Gruppe hilft die SKIS, zum Beispiel bei der Suche nach weiteren Mitstreitern oder bei der Moderation der ersten Treffen.



Die SKIS befindet sich im Gesundheitsamt Leipzig.
Foto: Gesundheitsamt

Kontakt

Stadt Leipzig, Gesundheitsamt, SKIS
Friedrich-Ebert-Str. 19 a, 04109 Leipzig

Ina Klass

Telefon: 0341 123-6755
E-Mail: ina.klass@leipzig.de
www.leipzig.de/selbsthilfe

Sprechzeit: dienstags 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr,
sowie nach Vereinbarung


Erreichbarkeit:

Straßenbahnlinien 1, 2, 8, 14 bis zur Haltestelle „Westplatz“ oder
Straßenbahnlinie 9 und Buslinie 89 bis zur Haltestelle „Neues Rathaus“
Fahrstuhl ebenerdig zugänglich.

Inhaltsverzeichnis

Gruppen und Angebote der Selbsthilfe in Leipzig	1
Selbsthilfe aktiv und informativ	3
Lotsenarbeit in der Sucht-Selbsthilfe Regenbogen	3
Aktionstag Seltene Erkrankungen	3
Der 1. Leipziger Lip- und Lymphödem-Tag ist Geschichte	4
Fahrt in die Klinik am Tharandter Wald	5
Trauer - Hilfe zum Leben	6
Wir singen, um leichter atmen zu können	6
Tanz der Gefühle oder Borderline?	7
„Let's talk“ mit Leipziger Depressionsselbsthilfegruppen	8
Die „Parkinson-Revue“	8
Duchenne in Leipzig	10
Selbsthilfegruppen in Wohnortnähe	12
„Theaterladen Selbst & Los“ auf Reisen	13
Selbsthilfeaktive bilden sich weiter	14
JuSe - Junge Selbsthilfe in Leipzig	15
Neu in Leipzig	16
Mimosen Leipzig - Treffen für hochsensible Menschen	16
Offener Trauertreff für Eltern von Sternen- und Schmetterlingskindern	16
Mit Folgen eines Schwangerschaftsabbruchs umgehen lernen	17
Stammtisch für junge Trauernde „Empty Chairs“	17
Histaminunverträglichkeit: Weitere Mitstreiter zur Gründung einer Selbsthilfegruppe gesucht	17
Selbsthilfegruppe „Handarbeiten als Balsam für die Seele“	18
Selbsthilfegruppe „Chronisch stabil“	18
Eltern mit seelischen Belastungen	18
Borderline-Selbsthilfegruppe	18
Adipositas: Selbsthilfegruppe "Schnecken tempo" in Plagwitz	19
Junge Diabetiker Typ 1 wollen sich austauschen	19
Suche nach Mitstreitern	19
Ehrungen	20
Selbsthilfepreis der Ersatzkassen für J.E.T. aus Leipzig - Junge Erwachsene Treff nach Krebs im Kindes- und Jugendalter	20
Goldene Ehrennadel und Ehrenurkunde des Oberbürgermeisters für Dieter Rienaß	21
Hella Zimmermann wird im Sächsischen Landtag geehrt	23
SKIS - Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle	25
Impressum	26

Ihre Suche im Zentrum der
Gesundheit

letzte Aktualisierung am 04.01.2016 

Chemotherapie für Millionen Menschen nach Falschdiagnose

Sie befinden sich hier: [News](#)

(Zentrum der Gesundheit) – Millionen Menschen, die sich in den letzten Jahrzehnten einer Krebsbehandlung unterziehen mussten, hatten gar keinen Krebs, berichtet das National Cancer Institute. Über- und Falschdiagnosen waren der Grund dafür, dass unzählige Menschen – vom Diagnoseschock abgesehen – die furchtbaren Qualen von Operationen, Chemotherapie und Bestrahlung über sich ergehen lassen mussten, ohne tatsächlich krank zu sein. Über- und Falschdiagnosen werden vom US-amerikanischen Krebsforschungszentrum als die beiden Hauptgründe für die grassierende Krebsepidemie bezeichnet.

Sind Krebsdiagnosen Krebsdiagnosen?

Immer mehr Menschen bekommen [Krebs](#). Immer mehr Menschen sterben an Krebs. Doch sterben Menschen mit Krebsdiagnose tatsächlich immer am Krebs? Oder nicht vielleicht auch immer öfter an der aggressiven Krebstherapie? Ja, ist es denn überhaupt sicher, dass sie Krebs haben, wenn ein solcher diagnostiziert wurde? Und ist eine aggressive Therapie in einem solchen Falle immer sinnvoll und nötig? Fragen über Fragen – die man jedoch in der Vergangenheit besser nicht stellte, wollte man sich nicht schneller, als man gucken konnte, mitten im Lager der Verschwörungstheoretiker wiederfinden.

Schon im September 2013 aber veröffentlichte das *National Cancer Institute* (US-amerikanisches Krebsforschungszentrum) höchstpersönlich in der renommierten Fachzeitschrift *Journal of the American Medical Association* einen Bericht, der genau diese Fragen unter die Lupe nahm.

Das Problem mit der Früherkennung

In den letzten 30 Jahren stand die Früherkennung und [Krebsvorsorge](#) im Mittelpunkt des Geschehens. Natürlich heiligte der Zweck die Mittel. Man wollte unbedingt verhindern, dass Krebs erst in einem späten Stadium entdeckt wurde. Und man wollte die Krebssterblichkeit vermindern. Studien zeigen jedoch etwas anderes, nämlich dass die hehren Ziele nicht erreicht wurden.

Jetzt nämlich haben wir einen signifikante Zunahme bei den Krebserkrankungen im Frühstadium – noch dazu ohne dass die Zahlen bei den Spätstadien gesunken wären. Was bei all dem herauskam ist nicht viel mehr, als dass wir jetzt wissen, wie unglaublich komplex die Krankheit namens Krebs ist. Und während für viele Menschen schon allein das Wort "Krebs" gleichbedeutend ist mit einem unerbittlichen und qualvollen recht nahen Ende, ist längst bekannt, dass Krebs sehr viele unterschiedliche Wege gehen kann – und längst sind nicht alle Krebsformen tödlich oder bilden Metastasen. Nicht selten gibt es Krebs, der den Menschen ein ganzes Leben lang begleitet, ohne sich besonders weiter zu entwickeln und ohne dass der Mensch je etwas von ihm spüren oder erfahren würde – es sei denn, er geht zur Krebsvorsorge.

Nur Krebs als Krebs bezeichnen – und nicht auch Vorstufen

Diese Komplexität des Krebses verkompliziert die Früherkennung natürlich. Doch gibt sie den Experten auch die Gelegenheit – so der Bericht des *National Cancer Institutes* – das Krebscreening anders einzusetzen. Das Ziel sollte lauten, nur solche Krebsformen zu identifizieren und zu therapieren, die auch wirklich für ihre Gefährlichkeit bekannt sind.

Nehmen wir einmal Brustkrebs. Das, was häufig als Brustkrebs bezeichnet wird, ist noch kein Brustkrebs, sondern eine sog. Krebsvorstufe. Man kürzt sie DCIS ab für duktales Carcinoma in situ. Es handelt sich um eine Gewebeeränderung, die Millionen von Frauen betrifft und die sich zu Krebs weiterentwickeln KANN, dies aber lediglich in 40 Prozent aller Fälle tut.

Nichtsdestotrotz wird den betroffenen Frauen gesagt, es handle sich um eine Krebsvorstufe, was unnötige Ängste schürt. Und obwohl man bislang nicht wusste, bei welcher Frau sich das DCIS im Laufe der nächsten Jahre zu einem invasiven Krebs entwickeln würde, behandelte man alle auf annähernd dieselbe aggressive Weise.

Inzwischen kennt man Methoden (bestimmte Blutwerte), um das Krebsrisiko durch ein DCIS für die einzelne Frau besser einschätzen zu können. Dennoch ist das *National Cancer Institute* der Meinung, dass das DCIS genauso wie das HGPIN nicht mehr als Krebs bezeichnet werden sollte.

HGPIN nennt sich die Vorstufe des Prostatakrebses und heisst so viel wie hochgradig prostatiche intraepitheliale Neoplasie. Dabei handelt es sich um Zellen in der Prostata, die man als hochverdächtig für eine Krebsvorstufe betrachtet. Bei HGPIN beginnt man auch dann mit einer Krebstherapie, wenn sich in einer nachfolgenden Biopsie keine Krebszellen finden lassen – sicherheitshalber.

Bio Combi Flora - für Kinder -

Ernährung und Krebs
Unser Krebsrisiko
Handhabung

Mehr erfahren

Krebstherapie: Hauptursache für Krebs

Doch stellt die konventionelle Krebstherapie nach wie vor eine der Hauptursachen für Krebs dar – und dabei handelt es sich nicht um die Meinung irgendeines Bio-Gurus, dem sowieso keiner Glauben schenkt, sondern um die des *National Cancer Institutes* der amerikanischen Regierung. Natürlich bleibt dem Institut nichts anderes übrig, als nach wie vor die üblichen Diagnose- und Therapieverfahren zu befürworten, auch wenn diese nicht gerade mit Ruhm bekleckert sind.

Es wurden und werden also Millionen Menschen mit sog. Krebsvorstufen, die sich in vielen Fällen gar nicht zu Krebs weiter entwickeln würden, hochtoxischen Therapien unterzogen, die dann dafür sorgen, dass die Betroffenen irgendwann tatsächlich Krebs bekommen. So fanden Forscher des Krebsforschungszentrums der *University of California* in LA im Jahr 2012 heraus, dass sich Brustkrebszellen (die therapierbar wären) unter Bestrahlung in hochmaligne (stark bösartige) Krebsstammzellen verändern können, die 30 Mal bösartiger als die ursprüngliche Krebszelle sind. Stammzellen sind bekanntlich häufig therapieresistent und der Grund dafür, dass der Krebs immer wieder kommt, sich nicht mehr bekämpfen lässt und schliesslich zum Tode führt.

Krebsdiagnose hinterfragen

Bei einer Krebsdiagnose sollten daher **mehrere** Meinungen eingeholt werden. Auch ist darauf zu drängen, die Dinge beim Namen zu nennen – und sie nicht als Krebs zu bezeichnen, wenn es noch gar keiner ist. Auch die Wahrscheinlichkeit ist zu erfragen, mit der sich aus der Vorstufe ein Krebs entwickeln könnte. Genauso sollten konkrete Blutmarker in die Diagnose mit einbezogen werden, die das Krebsrisiko einer Vorstufe besser einzuschätzen erlauben. Darüber hinaus lohnt es sich, Fachärzte zu wählen, die ihre Diagnose mit Bedacht aussprechen und nicht bereits mit einer Überdiagnose ("Sie haben Krebs!", obwohl es nur eine Vorstufe ist) bei einem Patienten zum Diagnoseschock mit Todesangst führen.

Weitere Informationen zu den weit verbreiteten Überdiagnosen finden Sie hier:

[Überdiagnosen bei Krebs](#)

[Brustkrebs: Unnötige Brustamputationen durch Mammographie](#)

Ihr Fernstudium zum ganzheitlichen Ernährungsberater

Gesunde Ernährung ist Ihre Leidenschaft? Sie lieben die basenüberschüssige, naturbelassene Ernährung? Sie möchten gerne die Zusammenhänge zwischen unserer Nahrung und unserer Gesundheit aus ganzheitlicher Sicht verstehen? Sie wünschen sich nichts mehr als all Ihr Wissen rund um Gesundheit und Ernährung zu Ihrem Beruf zu machen?

Ihre Suche im Zentrum der
Gesundheit

Ihr Suchbegriff ...

letzte Aktualisierung am 21.12.2015

Was Massenmedien über Krebs im Endstadium verschweigen

Sie befinden sich hier: [Interessante Artikel](#) » [Medien](#)

(Zentrum der Gesundheit) - Massenmedien berichten gerne und viel über schulmedizinische Krebstherapien. Sie konzentrieren sich dabei auf (zweifelhafte) Erfolgsmeldungen und neue angeblich vielversprechende Medikamente oder Therapien. Über die Vorgänge auf den Palliativstationen jedoch wird lieber geschwiegen.

In der Schulmedizin soll es – nach aussen hin – nichts als Erfolge geben

Wenn die Massenmedien das Thema [Krebs](#) ausschlichten, dann tun sie das meist ganz im Sinne der Schulmedizin. Deren aggressive Therapien werden als einzig wahre und als einzig Erfolg versprechende Behandlungsmethode dargestellt. Alle anderen Wege, die sich einem Krebskranken bieten, werden bekanntlich rundheraus als Scharlatanerie bezeichnet.

Während die Medien also jeden Krebsüberlebenden zu den Erfolgen der Schulmedizin zählen und diese in regelmäßigen Abständen dafür ehren und preisen, während sie brav von neuen geplanten Therapiemöglichkeiten berichten und frisch auf dem Markt erscheinende [Krebsmedikamente](#) bereits als DIE Krebskiller schiechthin feiern, wird es plötzlich ganz still, wenn es nicht mehr um medizinische Innovationen oder um Prominente geht, die Krebs besiegen, sondern wenn die andere Seite im Mittelpunkt der Berichterstattung stehen soll:

Das unsägliche Leid von Menschen mit [Krebs](#) im Endstadium. Von Menschen, die auf den [Palliativstationen](#) ⁽¹⁾ ihre letzten Wochen und Monate verbringen. Vom Sterben nach einer qualvollen und misslungenen schulmedizinischen Therapie.

In der Schulmedizin soll es – nach aussen hin – keine Toten geben

"Nur sehr wenige Berichte über Krebs behandeln den Tod und das Sterben, und selbst jene, die das tun, erwähnen in der Regel weder die palliative Betreuung noch die Arbeit von Sterbehelfern," schreiben die Forscher der [Universität von Pennsylvania](#) nach einer [diesbezüglichen Studie](#), die in den [Archives of Internal Medicine](#) veröffentlicht wurde.

Die Forscher untersuchten 436 Artikel, die in den Nachrichtenmagazinen Newsweek, Parade, People, Redbook und Time erschienen sind, sowie Artikel aus den acht Tageszeitungen von Chicago, New York und Philadelphia. Sie fanden heraus, dass 32,1 Prozent aller Artikel sich auf die erfolgreiche Behandlung mindestens eines Patienten konzentrierten, während nur 7,6 Prozent über letztlich verstorbene Patienten berichteten. Und gar nur 2,2 Prozent der untersuchten Artikel behandelten sowohl die positiven als auch die negativen Therapieergebnisse.

In der Schulmedizin soll es – nach aussen hin – keine Nebenwirkungen geben

Von 216 namentlich genannten Personen in den untersuchten Artikeln überlebten angeblich 78,7 Prozent die Erkrankung, während nur 21,3 Prozent der Patienten an ihren Folgen verstarben. Es wäre interessant zu erfahren, wie diese Zahlen zustande kamen, da bekannt ist, dass in Wirklichkeit 50 Prozent der mit Krebs diagnostizierten Menschen (zumindest in den USA) die Krankheit nicht überleben. Ausserdem fanden die Forscher heraus, dass nur in 30 Prozent der Artikel vom Risiko nachteiliger Therapie-Nebenwirkungen die Rede ist – und das, obwohl viele Krebsbehandlungen – wie inzwischen jeder wissen dürfte – ernstzunehmende und sogar gefährliche Nebenwirkungen haben können.

57 Prozent der Artikel behandelten ausschliesslich aggressive Formen der Krebsbehandlung, aber nur 13,1 Prozent der Artikel gaben zu, dass derartige Behandlungsmethoden nicht immer in einer besseren Überlebensrate resultieren. Lediglich zwei Artikel (0,5 Prozent) berichteten von sterbebegleitenden Massnahmen, und nur 11 (2,5 Prozent) sprachen sowohl über die [aggressiven Behandlungsmethode](#) als auch über die palliative Versorgung.

Bio Combi Flora
- für Kinder -

Unterstützt mit [guten
Hautpräparaten](#)

Mehr erfahren

Und die Wirklichkeit? In der Schulmedizin wird gelitten und gestorben

Eine derartig verdrehte Berichterstattung vermittele den Menschen ein verzerrtes Bild von den Behandlungsmöglichkeiten bei Krebs und vor allem von deren Erfolgsaussichten, warnen die Forscher. Die Ärzte seien sicher nicht jene heldenhaften Heiler, die sie vielleicht gerne wären. Im Gegenteil.

Oft führen ihre Therapien dorthin, wo ihnen letztendlich nichts mehr anderes übrig bleibe, als die Patienten mit Hilfe von wohl-dosierten Schmerzmitteln und anderen betäubenden Medikamenten still und leise in den Tod zu begleiten. Davon jedoch solle möglichst niemand erfahren.

Ihr Fernstudium zum ganzheitlichen Ernährungsberater

Gesunde Ernährung ist Ihre Leidenschaft? Sie lieben die basenüberschüssige, naturbelassene Ernährung? Sie möchten gerne die Zusammenhänge zwischen unserer Nahrung und unserer Gesundheit aus ganzheitlicher Sicht verstehen? Sie wünschen sich nichts mehr als all Ihr Wissen rund um Gesundheit und Ernährung zu Ihrem Beruf zu machen?